

Bildungskommunisten schaffen das Sitzenbleiben ab !

Beitrag von „Elternschreck“ vom 23. Februar 2013 20:09

Zitat Meike :

Zitat

Ich finde es NICHT notwendig, es zu verteufeln, hysterische Ausbrüche zu kriegen, zu behaupten, alle Sizenbleibervertreter wären **Bildungsnazis**

Bildungsnazis ? Na, was ist denn das schon wieder für ein bildungskommunistischer Kampfbegriff, geehrte *Meike* ?

Zur Auffrischung und Weiterbildung hinsichtlich Pädagogikgeschichte : Die Nazis waren mitnichten Anhänger und Verfechter einer Bildung im Humboldtschen Sinn, so dass ihnen z.B. das traditionell humanistisch geprägte Gymnasium immer irgendwo suspekt vorkam und ideologisch nicht so recht in die Volksgemeinschaft passen wollte. Ihnen hat für die Volksdeutschen eher, im Sinne einer ideologischen Bildungsgleichschaltung, ein gleichmacherisches Schulsystem vorgeschwabt.

Auch haben sie nicht unbedingt den konservativen lehrerzentrierten Unterricht favorisiert. Der Unterricht in den NAPOLAS hatte sehr ausgeprägte reformpädagogische Elemente, wie etliche Filmdokumente es zeigen.

Dass sie das bisherige Schulsystem kaum umkrepeln konnten, lag daran, dass der Gefreite aus Braunau sowie seine Schergen ab dem 1. September 1939 (Ich hoffe, dass das historische Datum bekannt ist!) bis zum 8. Mai 1945 die Schulreform nicht mehr so sehr in den Mittelpunkt des Interesses mehr genommen haben. 8.0 Page not found or type unknown